

IM INTERVIEW

Gerhard Heringslake, 76 Jahre, ist vielseitig engagiert: S. 4

CARITAS-WOHNEN

Hildegard Wurst lebt über 40 Jahre im Haus am Weiher: S. 6

DURCHSCHNITTSALTER 47,42 JAHRE

Stadt Hildesheim veröffentlicht Bevölkerungs-Statistik: S. 10

Startklar für die „Aktion Tannenbaum“

Foto: Freiwillige Feuerwehr Himmelsthür



Die großen und kleinen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind startklar für die „Aktion Tannenbaum“, bei der ausgediente

Weihnachtsbäume abgeholt werden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.

Im Hintergrund ist die Großbaustelle

Bernwardshof zu sehen, wo für das neue Wohnquartier in Himmelsthür derzeit die ersten Häuser entstehen. sj

Alle Angebote und aktuelle Gesundheitstipps:
www.paracelsus-apotheke-himmelsthür.de



Paracelsus
Apotheke

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr. 8.00-18.30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr

PERSÖNLICHES



Liebe Leser!

Zwei Jahre ist es her, dass wir Toilettenpapier horteten, als ob unser Leben davon abhängen würde. Nur kurze Zeit später wurden Nähmaschinen aktiviert, die lange ungenutzt im Abstellraum standen, um Behelfsmasken aus Stoff zu nähen. Dann folgte ein lähmendes Frühjahr mit Kontaktbeschränkungen, Schulschließungen und Angst vor der neuen Seuche, gegen die es weder Medizin noch Impfstoff gab. Nun beginnt schon das dritte Corona-Jahr. Die Bevölkerung ist inzwischen größtenteils geimpft und viele Einschränkungen, die in den ersten Jahren die Pandemie in Schach halten sollten, werden längst nicht mehr eingesetzt. Aber die ersten beiden Jahre, in denen „Corona“ ständig präsent war, haben bei vielen Menschen Spuren hinterlassen – und nun auch noch die „Omikron-Variante“.

Mir fällt der Spruch ein, der vom französischen Philosophen Voltaire stammt: „Die Zeit heilt alle Wunden.“ Im Internet finde ich heraus, dass sich mit diesem Spruch wohl schon der österreichische Poet Peter Rosegger beschäftigt hatte, denn er ergänzte ihn: „Die Zeit heilt nicht nur alle Wunden, sie heilt auch alle Sünden.“ Rainer Maria Rilke war offenbar anderer Meinung, denn er formulierte: „Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.“

Wieviel Zeit wird wohl noch vergehen, bis wir uns wieder in lockerer Runde treffen – ohne AHA-Regeln – und jemand eine Anekdote erzählt, die mit der Frage beginnt: „Erinnert ihr euch noch an die Zeit, als es Corona gab?“ Ich bemühe erneut „Google“ und gebe ein: „Was ist Zeit?“ Laut Albert Einstein ist Zeit relativ. Langsam scheint sie zu vergehen, wenn man auf etwas wartet. Für jemanden, der etwas Schönes erlebt, vergeht sie schneller. Habe ich richtig verstanden? Wer glücklich ist, hat wenig Zeit und wer sich langweilt, lebt länger?

Diese für mich komplizierten Gedanken beende ich mal lieber, bevor ich mich verzettele, und wünsche Ihnen eine gute und gesunde Winterzeit,

Sabine Jüttner

„... und schon war ich zuständig“

Gerhard Heringslake unterstützte zehn Jahre lang zuverlässig den Arbeitskreis „Veranstaltungen“



Foto: Sabine Jüttner

Gerhard Heringslake hatte am 20. März 2015 Grundschüler eingeladen, um ihnen die Sonnenfinsternis zu erklären, die sich an diesem Vormittag ereignete.

Wer wissen will, was in Himmelsthür los ist, schaut einfach auf die Homepage des Ortsrates, www.himmelsthür-hi.de, und erfährt Neuigkeiten vom Ortsrat, Kontaktadressen von Vereinen und Einrichtungen sowie einen Veranstaltungskalender, der stets auf dem aktuellen Stand ist. Zusätzlich sind diese Infos auch in den Schaukästen im Ortsteil zu finden. Dass die Bürger über Wissenswertes aus ihrer Nachbarschaft informiert werden, war in den letzten zehn Jahren Gerhard Heringslake zu verdanken, der diesen Service als ehrenamtlicher Helfer des Arbeitskreises „Veranstaltungen“ für den Ortsrat übernommen hatte. Außerdem war er mit seiner Pro-

fi-Kamera oft unterwegs, um die Ereignisse rund um Sitzungen und Veranstaltungen des Ortsrates in Bildern zu dokumentieren.

Bei diesem Ehrenamt – nur eines von vielen im Leben von Gerhard Heringslake – ist er oft an Termine gebunden. Mit 76 Jahren sei es für ihn an der Zeit Prioritäten zu setzen und sich nicht mehr Aufgaben aufzubürden, als ihm lieb sind. „Deshalb habe ich, so wie ich es schon vor über einem Jahr angekündigt habe, diese Aufgaben abgegeben“, sagt er. Weiterhin will er sich aber als Geschäftsführer des Vereins „Bürger für Himmelsthür“ engagieren und einige örtliche Vereine unterstützen, wenn Hilfe benötigt wird.

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

Service
macht den
Unterschied

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

Zum Beispiel sorgt er beim Fußball-Förderverein auf Nachfrage für Plakate oder Grußkarten. Darüber hinaus will er sich auch in Zukunft seinem größten Hobby widmen, der Astronomie. Dem leidenschaftlichen Amateur-Astronom liegt seine private Sternwarte und der Austausch mit anderen Astronomen am Herzen und Interessierte, denen er die Vielfalt des Himmels näherbringen kann.

Er erinnert sich, wie er vor zehn Jahren Helfer des Arbeitskreises „Veranstaltungen“ wurde: „Ich saß mit Mitgliedern des damaligen Ortsrates und des Arbeitskreises beisammen und wir unterhielten uns angeregt über Maßnahmen, mit denen die Bürger über die Aktivitäten in Himmelsthür informiert werden können. Dann fiel der Satz, ‚dann mach doch mal‘, und schon war ich zuständig.“ Nun freut er sich auf die Feste zum 1000-jährigen Geburtstag seines Heimatortes, die er als Gast und ohne Verpflichtung besuchen will.

Sein Vorgänger als Fotograf in Himmelsthür war Adolf Westfal, der damals über 80 war und noch einen klassischen Fotoapparat mit Filmrolle benutzte. Alfons Bruns, der den Arbeitskreis Veranstaltungen leitet und damals Ortsbürgermeister war, erzählt: „Adolf Westfal sagte damals, Gott sei Dank, dass ich nun beruhigt aufhören kann, denn ich habe einen guten Nachfolger.“ Gerhard Heringslake habe mit seinem Technik-Verständnis neue Ideen in die Öffentlichkeits-



Foto: Sabine Jüttner

Gerhard Heringslake verwöhnte Kinder beim Kinderflohmarkt 2017 mit Zuckerrwatte. Diese Veranstaltung organisieren der Ortsrat und der Verein „Bürger für Himmelsthür“ regelmäßig in den Sommerferien.

arbeit eingebracht und stets mitgedacht. „Manchmal hat er Fotos geschossen, ausgedruckt und schon in die Kästen gehängt, während die Veranstaltung noch lief.“ Bruns bedauert, dass Gerhard Heringslake mit dem Beginn des Jubiläumsjahres aufhört, hat aber Verständnis für dessen Entschluss. Er sagt: „Wir hoffen, dass wir Bürger finden, die bereit sind einige seiner Aufgaben zu übernehmen.“

Wer in Zukunft die Termine in den Veran-

staltungskalender eintragen und die Ereignisse in diesem Jubiläumsjahr in Bildern festhalten wird, steht noch nicht fest. Interessierte, die den Ortsrat bei der Pflege der Homepage und der Aushänge oder mit Fotos unterstützen wollen, erhalten nähere Infos bei Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock, Telefon 70 31 70, E-Mail: christ.stock@gmx.de oder bei Alfons Bruns, Telefon 96 59 70, E-Mail: alfons.brunns@vgh.de

Sabine Jüttner



Buhmann Schule

Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung
NEU: Fachoberschule Verwaltung und Rechtspflege



Bitte persönlichen Termin vereinbaren!

INFOTAGE

11.2.22 · 16.3.22
 26.4.22 · 19.5.22
 15–19 Uhr

Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
 31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de

Der Durchbruch für Ihre Zukunft. Werden Sie Sinnvestor.

Mit **Deka-FondsSparplan** können Sie mit regelmäßigen Beträgen ein Vermögen aufbauen und dabei nachhaltig anlegen.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Deka Investments

Jetzt informieren unter sparkasse-hgp.de/sparplan



Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.

Finanzgruppe

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Seid wissensdurstig“

Gerhard Heringslake, 76 Jahre, ist vielfältig interessiert und engagiert

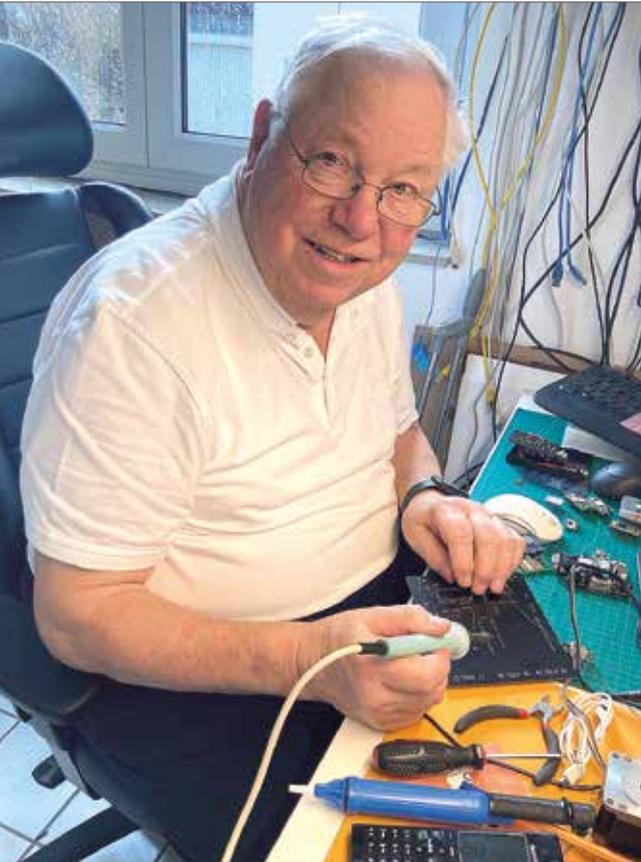


Foto: Anika Heringslake

desheim, zehn Jahre war er Kasenwart im Ortsverband H15 des Deutschen Amateur Radio Clubs und seit 2011 ist er Geschäftsführer des Vereins Bürger für Himmelsthür. Ihm liegt Himmelsthür am Herzen und so unterstützte er bis Ende 2021 den Ortsrat mit der Pflege des Veranstaltungskalenders und als Fotograf des Ortsteils. Darüber hinaus trägt er mit zahlreichen Infos und Fotos zum Gelingen des Stadtteilmagazins WIR HIMMELSTHÜRER bei, seit dieses im November 2014 an den Start ging.

Was verbindet Sie mit Himmelsthür?

Die Familie.

Welche Überschrift könnte ein Porträt über Sie tragen?

Immer an Technik interessiert.

Was liegt Ihnen bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit für den Ortsteil besonders am Herzen?

Dass ich Wünsche von Himmelsthürer Vereinen nach Fotografien erfüllen kann.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Seit dem Hausbau 1976 ist hier mein Lebensmittelpunkt.

Über was können Sie sich freuen?

Über meine Familie und Freunde.

Haben Sie Hobbys?

Elektronik, Astronomie und Fotografie.

Wie sind Sie zur Astronomie gekommen?

Mein Interesse kam mit der ersten Sonnenfinsternis. Diese konnte ich am 30. Juni 1954 durch eine geschwärzte Glasscheibe vom Dachfenster in der Dingworthstraße beobachten.

Gibt es in diesem Jahr ein astronomisches Ereignis, das Sie nicht verpassen wollen?

Eine partielle Sonnenfinsternis am 25. Oktober und Ende des Jahres die ersten Fotos vom neuen James-Webb-Weltraumteleskop.

Wo verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

An der Nord- oder Ostsee.

Wofür sind Sie besonders dankbar?

Für die Himmelsthürer Schmedt-Sippe.

Welchen Tipp würden Sie jungen Menschen gern auf ihrem Lebensweg mitgeben?

Seid wissensdurstig.

Grafik: Gerhard Heringslake



Gerhard Heringslake wurde 1945 als „Moritzberger Budjer“ geboren. Mit seiner Frau Therese, die aus Himmelsthür stammt, ist er seit 1966 verheiratet und hat drei Kinder und drei Enkelkinder. Bis zu seinem Ruhestand arbeitete er 42 Jahre lang als Kaufmann im Außendienst bei einer hannoverschen Handelsagentur. Sein ehrenamtliches Engagement ist vielfältig: 36 Jahre war er im Vorstand des Volleyballverbands Region Hil-

Autohaus **JUSTUS** GmbH



Das Autohaus mit den **2** starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 0 51 21 / 6 44 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de



Steinofen
PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a

HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

Feuerwehr sammelt knapp 2000 Tannenbäume



Fotos: Freiwillige Feuerwehr

Anfang Januar holte die Freiwillige Feuerwehr auf Wunsch die ausgedienten Weihnachtsbäume der Bürger in Himmelsthür ab. Feuerwehrfrauen und -Männer, Mitglieder der Jugendfeuerwehr und Löschwichter

zogen durch die Straßen von Haus zu Haus, schleppten die Bäume zu den Fahrzeugen und hievten sie auf große Anhänger (Fotos). Für alle Helfer war es ein arbeitsreicher Tag, um knapp 2000 Bäume, verteilt auf 10

Fahren, einzusammeln. Die Mühe wurde mit großzügigen Spenden der Himmelsthürer belohnt, die der Kinder- und Jugendfeuerwehr im Ortsteil zugute kommt.

[nw/feuerwehr](#)

Wir Himmelsthürer

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.

Anzeigen: Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. März, Anzeigenschluss ist der 16. Februar.

IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800 verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261, E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870, anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzwinden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich



AWO Wohnen & Pflegen **Zuhause im Alter**

Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

Wand

Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174



Stricken, Basteln und Kochen sind „ihr Ding“

Hildegard Wurst lebt seit über vierzig Jahren im Haus am Weiher der Caritas

23. Das ist ihre Wohnungsnummer. Während die anderen Türen im Flur der Wohngruppe mit Collagen behängt sind, ist ihre schlicht. Einzig ein kleines schwarz-weißes Schild mit ihrem Namen hat sie aufgehängt: Hildegard Wurst. Dahinter liegen ein Schlafzimmer, ein Wohnzimmer und ein kleines Bad. Ihr Reich. Seit über vierzig Jahren wohnt sie schon in Himmelsthür im Haus am Weiher, so lange, wie es diese Einrichtung der Caritas gibt.

In dem großen Haus am Linnenkamp leben in vier Wohngruppen 45 Menschen im Alter von 25 bis 70 Jahren mit geistiger Behinderung, die von Heilerziehungspflegern betreut werden. Als Hildegard Wurst damals eingezogen ist, hat sie in einer Werkstatt der Lebenshilfe am Römerring gearbeitet, mittlerweile ist sie Rentnerin. Vor Kurzem hatte sie ihren 68. Geburtstag, den sie mit ihrer Familie bei Kaffee und Kuchen feierte.

Vor dem Gespräch mit der Redakteurin des Stadtteilmagazins sei Hildegard, genannt „Hildchen“, aufgeregt gewesen, berichtet eine Betreuerin. Nervös sei sie den Flur hoch- und runtergelaufen. Jetzt sitzt sie in ihrem Wohnzimmer auf einem roten Sofa und blättert in einem Kochbuch mit dem Titel „Frische Gemüseküche“. „Kochen wollte ich schon immer“, sagt sie. Im Haus am Weiher hat sie dazu die Möglichkeit, denn auf der Etage befindet sich ein kleines Gemeinschaftszimmer mit Küche, Fernseher und einem Tisch, der zum Spielen oder Essen genutzt werden kann.

Vorliebe für Arbeit mit den Händen

Aufgewachsen ist Hildegard Wurst mit vielen Schwestern in Springe. Stricken, Häkeln, Basteln und Kochen waren schon während der Schulzeit „ihr Ding“. So hatte sie auch in der Werkstatt der Lebenshilfe eine Vorliebe für die



Im Hintergrund ist das Haus am Weiher zu sehen. Von dort aus blickt sie auf den Weiher.



Fotos: Anna Abraham

Hildegard Wurst, die seit über 40 Jahren im Haus am Weiher lebt, erzählt aus ihrem Leben.

Arbeit mit den Händen und stellte kleine Figuren aus Ton her. Stolz zeigt sie auf die Ehrenurkunde hinter dem Sofa, mit der sie für ihre 20-jährige Mitarbeit gewürdigt wurde.

Seit sie im Ruhestand ist, töpft sie kaum noch. Stattdessen malt sie Bilder aus, die auf dem Flur ausliegen. Jeden Tag gibt es ein neues Motiv. Sie zeigt ein Bild mit Tannenbäumen und Geschenken, das sie kurz vor Weihnachten ausgemalt hat, und fragt: „Sieht das nicht schön aus?“ Es ist exakt ausgemalt und passt zu der Sorgfalt, mit der sie auch das Zimmer gestaltet hat. Der Schrank ist mit Kochbüchern und Katzen-Bildbänden gefüllt. An den Wänden hängen ein kleines Bild aus Bügelperlen und Fotos, die sie in unterschiedlichen Posen mit ihren Schwestern zeigen. Über der Sofakante sitzen ordentlich aufgereiht Kuscheltiere. Hildegard Wurst mag am liebsten den Pandabären, obwohl sie eine Vorliebe für Katzen hat und deshalb auch einen Katzen-Kalender und mehrere Plüsch-Katzen besitzt. „Ich mag es, wenn ihre Katzenaugen strahlen und wenn sie Späße machen wollen“, sagt sie.

Entspannung auf dem Sofa

Jeden Morgen um halb sieben klingelt ihr Wecker und sie macht sich fertig für das Frühstück und das Tagesprogramm, das die Caritas für

die Bewohner anbietet, die im Ruhestand sind. Wer möchte, kann an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen, zum Beispiel Basteln oder Schwimmen. „Selbstbestimmtheit ist sehr wichtig“, sagt Mitarbeiter Christian Sandrock. Er erläutert, dass sich die Regeln des Zusammenlebens nach den Fähigkeiten der Bewohner richten, ob sie sich zum Beispiel abmelden, wenn sie das Haus verlassen, oder eine Betreuungsperson mitkommt, wenn sie ins Zentrum gehen. Das Miteinander in den Wohngruppen beschreibt er so: „Es ist wie in einer Wohngemeinschaft. Man nimmt Rücksicht aufeinander.“ Hildegard Wurst nimmt er als eine Person wahr, die gern auch mal ihre Zeit allein verbringt. „Am liebsten entspanne ich auf meinem Sofa“, berichtet sie. Dann schaut sie zum Beispiel Fußball – gern die Spiele von Bayern München. „Ich mag es, wenn viele Tore fallen.“ Aber sie spielt auch gern mit den anderen im Gemeinschaftsraum, zum Beispiel „Mensch-ärgere-dich nicht“.

Zum Ende des Gesprächs nimmt sie ihren Schlüsselbund in die Hand, wechselt die Schuhe, zieht sich Fausthandschuhe und eine selbstgestrickte Mütze an und begleitet die Redakteurin nach draußen. Am Linnenkamp winkt sie noch kurz und geht zurück in das Haus am Weiher, zurück in ihr Zimmer zu den Katzen. Vielleicht malt sie noch ein Bild aus oder schaut Fernsehen. Oder sie denkt voller Vorfreude an den Urlaub, den ihre Schwestern mit ihr demnächst im Harz verbringen werden. „Ich lasse mich überraschen“, sagte sie während des Gesprächs. **Anna Abraham**

Deutsche und polnische Kultur

Ein Hildesheimer Verein fördert gemeinsame Projekte der beiden Länder

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Hildesheim (DPG) ist ein in 2018 in Hildesheim gegründeter Verein, der sich der deutsch-polnischen Freundschaft und dem wissenschaftlichen und kulturellen Austausch mit unserem Nachbarland verschrieben hat. Mit Blick auf die gemeinsame Geschichte standen vor allem Krieg, Gräueltat und Vertreibung durch beide Seiten im Vordergrund. Der kulturelle Austausch blieb in der Vergangenheit häufig auf die traumatischen Ereignisse der Kriegszeit beschränkt.

Das moderne Polen ist ein Staat, der Deutschland kulturell und sozial sehr nahe steht, auch wenn Polen sich nach der Wende stark an den angelsächsischen Staaten orientiert hat. Schulen und Kindergärten, soziales Leben und Privatleben, Werte und Erwartungen entstammen gemeinsamen Wurzeln und sind trotz der vorübergehenden historisch bedingten gesellschaftlichen Distanz noch immer spürbar. Die Gemeinsamkeiten mit Projekten und Veranstaltungen wieder bewusst zu machen, ist das Ziel des Vereins.

Für dieses Jahr kündigt der Verein jetzt schon eine Lesung an, die als gemeinsame Veranstaltung mit „Ameis Buchecker“ voraussichtlich im April 2022 stattfinden wird. Die Autorin Emilia Smechowski, eine polnisch-deutsche Journalistin, liest



Foto: DPG Hildesheim

Der Vorstand der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hildesheim e.V.: Barbara Baron-Hammer, Tatjana Marquardt, Burkhard Aickele, Waltraud Friedemann, Janosch Parsiegla und Ole Hammer (von links).

aus ihrem 2019 erschienenen Buch „Rückkehr nach Polen“. Smechowski emigrierte 1988 mit ihren Eltern aus Wejherowo, einem kleinen Ort in der Nähe von Danzig, nach West-Berlin und arbeitete als Redakteurin zunächst bei der Tageszeitung (taz) und inzwischen als freie Autorin und Reporterin. Für die Recherche an ihrem Buch verbrachte sie mit ihrer Tochter ein Jahr in Danzig.

Ein weiteres Projekt ist die Gestaltung eines deutsch-polnischen Kultur-Kochbuchs, das von

Hildesheimer Bürgern gestaltet werden soll. Wer Interesse hat, kann dieses Buch mit persönlichen Geschichten, überlieferten Kochrezepten und Empfehlungen von Reisezielen, Musik, Büchern oder Kunst bereichern. Beiträge können per E-Mail gesendet werden an: info@dpg-hildesheim.de.

Infos zum Verein und zur Mitgliedschaft gibt es unter www.dpg-hildesheim.de

MEHLER

BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bautrocknung
- Isolierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Neubau
- Anbau

Hildesheimer Str. 35 A
31137 Hildesheim

www.bauunternehmen-mehler.de kontakt@bauunternehmen-mehler.de Tel.: 05121-924541

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim
schulstraße 9
telefon: 05121 64218
e-mail: heinemann-markus@t-online.de



**tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten**

markus heinemann
+ beerdigungen +

Wir haben die Mittel

Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit



20%

Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zusatzungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 29.02.2022



SPITZWEG
APOTHEKE
HIMMELSTHÜR

31137 Hildesheim | Winkelst. 8a
Telefon 0 51 21 / 2 53 53 | Telefax 0 51 21 / 2 53 75
www.spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de
eMail: info@spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de
Mo Di Do Fr 8:00 - 18:30 | Mi 8:00 - 18:00 | Sa 8:00 - 13:00

Kakao und Lob für die engagierten Sternsinger

Jungen und Mädchen der St.-Martinus-Gemeinde sammelten 2200 Euro

Auch in diesem Jahr setzten die Sternsinger trotz Pandemie alles daran, den Segen an die Menschen weiterzugeben und Kindern in Not zu helfen. Nach der Segnung und Aussendung in der St.-Martinus-Kirche am Samstag, 8. Januar, teilten sich die Jungen und Mädchen in zwei Gruppen. Sie gingen nicht von Haus zu Haus, sondern empfangen zwei Stunden



Manfred Spanehl und Kevin Dehne (hinten) erfreuen die Kinder mit warmem Kakao.



Fotos: Nadine Willke

Die Sternsinger werden in der St.-Martinus-Kirche gesegnet.

lang die Menschen an ihren Ständen vor dem Bastelstudio24 im Zentrum und am REWE-Markt an der Runden Wiese. Dort hielten sie den Segensspruch „20*C+M+B+2“ als Aufkleber für die Haustüren bereit.

Zahlreiche Himmelsthürer besuchten die kleinen Könige und spendeten für das diesjährige Projekt „Gesund werden, gesund bleiben“, mit dem die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika unterstützt wird. Zur Freude der Kinder kamen auch Pfarrer Kevin Dehne und Diakon Manfred Spanehl, um warmen Kakao zu spendieren und sie für ihr

Engagement zu loben. Organisiert wurde die Aktion von Meike Walther, Elisabeth Winkler und Andrea Milbrod-Jakob.

Die Sternsinger in Himmelsthür sammelten 2200 Euro bei ihrer Aktion. Wer sie in der St.-Martinus-Kirche erleben möchte, findet per nebenstehendem QR-Code ein Video auf der Homepage der Gemeinde.

Nadine Willke



PASSGENAU
Unterstützen

www.passgenau-hildesheim.de

AMBULANT BETREUTES WOHNEN

ELTERNASSISTENZ

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

SCHULASSISTENZ

Bitte sprechen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne

Diplom-Kauffrau Claudia Engelmann: 0157 71604388

E-Mail: engelmann@passgenau-hildesheim.de

Passgenau unterstützen hat es sich zur Aufgabe gemacht Sie individuell und unkompliziert zu unterstützen. Wir suchen nach passenden Lösungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

www.werben-in-hildesheim.de



GENATH
DACH + WAND GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb • Solartechnik

Fassade • Steildach • Flachdach • Dachfenster • Bauklempner • Notfallservice: 0 160 - 72 67 373

Mühlenweg 2b
31162 Heinde
Tel.: 0 50 64 - 83 13
Fax: 0 50 64 - 83 09
info@genath.de
www.genath.de

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH
UND EWIG

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10

TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE



Paulusgemeinde

Gottesdienste

- So, 06.02., 10 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Andrea Jung)
- So, 13.02., 15 Uhr: Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Joost in den Ruhestand (Superintendent Mirko Peisert), eine Anmeldung im Gemeindebüro ist erforderlich
- So, 20.02., 10 Uhr: Gottesdienst (Pastor Serke)
- So, 27.02., 10 Uhr: Gottesdienst (Lektorin Meyer-Menk)



Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10, Telefon 4 35 04, www.paulus-hth.de

St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste

- Heilige Messe dienstags, 18.30 Uhr
- Mi, 02.02., 18.30 Uhr: hl. Messe mit Spendung des Blasiussegens
- Sa, 05.02., 17.00 Uhr: hl. Messe mit Spendung des Blasiussegens
- Sa, 12.02., 17.00 Uhr: Familienmesse
- Sa, 19.02., 17.00 Uhr: hl. Messe
- Sa, 26.02., 17.00 Uhr: hl. Messe



Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13, Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

TERMINE

Blutspende

Für Blutspender bietet das DRK einen Termin am Dienstag, 15. Februar, von 15 bis 19 Uhr in der Pausenhalle der Realschule (Jahnstraße 25).

Ortsrat

Am Mittwoch, 9. Februar, um 18 Uhr tagt der Ortsrat. Ob die Sitzung in der Aula der Realschule oder wegen der Corona-Ansteckungsgefahr online stattfindet, wird kurzfristig auf der Homepage der Stadt Hildesheim und in den Schaukästen im Ortsteil bekanntgegeben.

PFLEGETEAM-SORSUM GMBH
Geschäftsführer Holger Rust
Ambulante Krankenpflege

individuell professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Sorsumer Hauptstraße 42
31139 Hildesheim

Wir Himmelsthürer

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Engel & Völkers bei. Wir bitten um Beachtung.

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!

Kostenlose Selbstanlieferung von 3 m³ am Kompostwerk Hildesheim (Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Ruscheplattenstraße 25).

- für alle Bürger aus Stadt und Landkreis Hildesheim vom 01. 02. bis 28. 02. 2022

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung? Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 32,75 Euro holen wir bis zu 3 m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab.

Anmeldung unter Telefon: 0 50 64 / 9 05-28
E-Mail: strauchschnitt@zah-hildesheim.de
Per Post: ZAH, Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth

Anmeldung bis spätestens 29. 01. 2022!

ZAH ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT HILDESHEIM

ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dungen
Tel.: 050 64 / 90 50 · Fax 050 64 / 905 99 · www.zah-hildesheim.de

Feldmeier
Feldmeier GmbH

Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

Durchschnittsalter in Himmelsthür: 47,42 Jahre

Stadt Hildesheim veröffentlicht Statistik zur Bevölkerungsentwicklung 2020

Die Stadt Hildesheim hat im Oktober 2021 ihre neue Statistik-Broschüre veröffentlicht, die einen Überblick über die Bevölkerungsstrukturen und Wohnverhältnisse in den Ortsteilen gibt. Hier einige Zahlen aus diesen Statistiken in Bezug auf Hildesheim und die Ortsteile Himmelsthür und Ochtersum:

Zum Stichtag 30.06.2021 hatten 102 470 Personen ihren Hauptwohnsitz in Hildesheim. 54 060 Haushalte wurden verzeichnet, bei etwa der Hälfte handelt es sich um Ein-Personen-Haushalte, mehr als ein Viertel waren Zwei-Personen-Haushalte. Etwa 25 Prozent aller Haushalte mit Kindern wurden von Alleinerziehenden geführt.

Insgesamt 70 Prozent aller Wohngebäude in Hildesheim sind Ein- und Zweifamilienhäuser. Bei der Wohnungsgröße bilden mit rund 55 Prozent die 3- und 4-Zimmer-Wohnungen die größte Gruppe im Wohnungsbestand, 33



Foto: Stephan Nowatschkin, Luftbild-Fabrik

Die Wohnfläche pro Person beträgt im Durchschnitt 45,3 Quadratmeter.

Prozent der Wohnungen haben fünf oder mehr Räume, 12 Prozent der Wohnungen haben ein oder zwei Räume. Die durchschnittliche Wohnfläche pro Person beträgt 45,3 Quadratmeter. Die Entwicklung seit 2015 zeigt einen Zuwachs von jährlich etwa 200 Wohneinheiten.

Der Altersdurchschnitt lag bei 44,4 Jahren und ist im Vergleich zu Dezember 2020 um 0,7

Jahre gestiegen. Bei rund 31 Prozent der Bevölkerung besteht ein Migrationshintergrund und 14 Prozent besitzt keine deutsche Staatsangehörigkeit, wobei die türkische Staatsangehörigkeit den größten Anteil ausmacht.

Die 19-seitige Broschüre kann im Internet heruntergeladen werden: www.hildesheim.de/statistikbroschuere

Sabine Jüttner

Bevölkerung in den Ortsteilen Himmelsthür und Ochtersum

	Himmelsthür	Ochtersum	Stadt gesamt
Einwohner:	6524 (130 mit Nebenwohnsitz)	8635 (176 mit Nebenwohnsitz)	104 529
Einwohnerdichte:	964 (pro km ²)	2438 (pro km ²)	1112 (pro km ²)
Durchschnittsalter:	47,42 Jahre	47,53 Jahre	44,37 Jahre
Weibliche Bevölkerung:	50,7 %	52,5 %	51,8 %
Migrationshintergrund:	21 %	27,2 %	30,8 %
Nicht-Deutsche:	6,3 %	6 %	14,3 %
Bevölkerung 0 bis 5 Jahre:	292	385	
6 bis 11 Jahre:	301	440	
12 bis 17 Jahre:	366	548	
18 bis 24 Jahre:	473	605	
25 bis 34 Jahre:	669	730	
35 bis 44 Jahre:	684	843	
45 bis 64 Jahre:	1911	2652	
65 bis 79 Jahre:	1087	1469	
80 Jahre und älter:	611	787	
1-Personen-Haushalte:	40,4 %	37,6 %	51,2 %
2-Personen-Haushalte:	34,5 %	33,7 %	27,6 %
3-4-Personen-Haushalte:	21,4 %	24,9 %	17,8 %
mehr als 4 Personen:	3,7 %	3,8 %	3,4 %
Haushalte mit 1 Kind:	43,8 %	50,5 %	49,1 %
mit 2-3 Kindern:	53,2 %	47,6 %	46,8 %
mit mehr als 3 Kindern:	3,1 %	1,9 %	4,1 %
Familienstand ledig:	39,5 %	36,2 %	46 %
verheiratet:	44,6 %	48,3 %	36,8 %
geschieden:	7,8 %	7,3 %	8,7 %
verwitwet:	7,6 %	7,9 %	6,9 %



SONDERTHEMA BAUEN, WOHNEN, GARTEN

Blickschutz und Hingucker in einem

Gartentipp für den gekonnten Heckenschnitt im Frühjahr

Auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an

Schnittig startet der Garten in das neue Frühjahr – im wahrsten Sinn des Wortes. Denn sobald die Temperaturen den Frostbereich verlassen, ist der Zeitpunkt gekommen, um Hecken einen Fassonschnitt zu verleihen. Auf diese Weise kann die natürliche Gartenmauer wieder frisch austreiben und mit einem dichten Wuchs für den gewünschten Blickschutz sorgen.

Mit dem Trapezschnitt zu gleichmäßigem Wuchs

Bewährt hat sich dabei die Trapezform mit einer breiten Basis, die sich nach oben immer weiter verjüngt. Akku-Heckenscheren ermöglichen ein einfaches und präzises Arbeiten. Für kleinere Buchsbäume und Büsche wiederum eignen sich akkubetriebene Strauchscheren. Mehr Tipps gibt es im örtlichen Fachhandel oder unter www.stihl.de.

djd



Fotos: didSTHHL

Mit einer Akku-Strauchscherer wird der Buchsbaum schnell wieder zum Hingucker.



Um die Ecke gedacht: Mit einem Heckenschneider lassen sich auch hohe Hecken mit sicherem Stand vom Boden aus pflegen.

grünplus

Gärten planen · bauen · pflegen

Tel. 0 50 60 96 11 96
www.gruenplus.com

Entsorgungsfachbetrieb Ernst Donath

Inh. Wolfgang Flehe e.K.

- Containerdienst
- Metall- und Eisenhandel
- Anlieferung von Mineralien
- Baustelleneinrichtung
- Containerreparatur

Container für
Abfall aller Art

www.edonathcontainer.de

Tannenweg 17
31137 Hildesheim
Tel.: 0 51 21/1 26 35
Fax: 0 51 21/1 41 33

„Lass die Sonne rein“ – sein Lied und Lebensmotto

Ein Mal auf der ESC-Bühne zu stehen ist der Traum von Frank Sprengelmeier

„Ich liege hier am Strand im Sand ...“ lautet die erste Zeile, die von sanftem Wellenrauschen begleitet wird. Das innere Auge malt dazu die passende Kulisse mit einem Strand aus weißem, feinem Sand und türkisblauem Meer an einem traumhaften Ziel. „Lass die Sonne rein“ heißt der fröhlich-beschwingte Song mit Ohrwurm-Qualitäten, mit dem sich Frank Sprengelmeier beim NDR um die Teilnahme an der deutschen Vorentscheidung zum diesjährigen „European Song Contest“ (ESC) beworben hatte. Inzwischen erhielt er eine Absage, durch die sein Traum geplatzt ist, als Interpret für Deutschland die Sonne reinzulassen. Aber er bleibt optimistisch und will sich in einem Jahr erneut bewerben.

„Der ESC ist für mich jedes Jahr ein Highlight“, sagt er. Seit Jahrzehnten ist er Fan und nun träumt er davon einmal selbst teilzunehmen. Die Voraussetzung, ein Song für die Bewerbung, fügte sich Ende 2021 auf wunderbare Weise: Nach einem Aufruf bei Facebook meldeten sich bei ihm die Komponisten „Little Earwigs“ aus Darmstadt mit einer tollen Komposition. Dazu schrieb Frank Sprengelmeier selbst den Text, der mit dem Refrain, „Lass die Sonne rein“, sein Lebensmotto widerspiegelt und einen Lichtblick in diese Zeit bringt.

Frank Sprengelmeier betreibt mit seinem Geschäfts- und Ehepartner Andreas Sprengelmeier das Café Moritz, das bei den Gästen für köstliche Torten-Kreationen und andere kulinarische Angebote bekannt ist. Talent als Konditor hat er bereits vor Fernseh-Publikum als Kandidat bei der VOX-Sendung „Tortenschlacht“ bewiesen. Beim SAT-1-Frühstücksfernsehen zeigte er Show-Talent mit Inter-



Foto: privat

Frank Sprengelmeier, hier am Strand von Fuerteventura, will Deutschland beim ESC vertreten.

pretationen von Whitney-Houston-Hits. Seit seiner Jugend steht Frank Sprengelmeier auf der Bühne, zum Beispiel bei Karaoke-Shows, Musik-Wettbewerben und Parodien auf bekannte Künstler.

Die Idee zur Bewerbung hatte Andreas Sprengelmeier, der seinen Partner bei der Produktion des Songs vor allem mit Tipps aus seiner Sicht als Zuhörer unterstützte. Frank

Sprengelmeier hat inzwischen mit den „Little Earwigs“ weitere Songs aufgenommen, die am Mittwoch, 9. Februar, um 19.30 Uhr in der Sendung „Tonverein“ bei „Radio Tonkühle“ zu hören sind.

Neues von Frank Sprengelmeier gibt es bei twitter.com/fsprengelmeier. Das Lied „Lass die Sonne rein“ ist bei Youtube zu hören unter www.youtube.com.
hj



Gemeinschaft, Spiel, Spaß, Basteln, Werken, Ausflüge und Brandschutzerziehung

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind eingeladen bei der **Kinderfeuerwehr Himmelsthür** mitzumachen. Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag von 15.30 bis 17 Uhr am Feuerwehrhaus, Sierstorfskamp 13 (außer in den Ferien). **Ansprechpartner: Anna und Lena Salamon, kinderfeuerwehr@ffw-himmelsthuer.de**

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung



HESSING BESTATTUNGEN

seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de